

## Protokoll

über die Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses der Samtgemeinde Tarmstedt  
am Dienstag, den 16.09.2025, 19:00 Uhr,  
in  
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

### I. Anwesende:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Oliver Moje

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Grimmelikhuizen

Mitglieder

Frau Johanna Bäsmann

Frau Stina Gröffel

Herr Rüdiger Hillmer

Frau Janina Meyer

Herr Dennis Osmani

Beratende Mitglieder

Frau Antje Buschmann-Bryan

stellv. Mitglied

Frau Wiebke Scheidl

Vertreter für Florian Kruse (ab TOP 4)

von der Verwaltung

Frau Jeannine Gondlach

Herr Joachim Holsten

Frau Meike Reuther

### Abwesend:

Mitglieder

Herr Florian Kruse

entschuldigt

von der Verwaltung

Herr Peter Böttjer

entschuldigt

## II. Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 02.09.2024
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Klimaschutzmanagement - Ausblick Projekte
- 7 Mittelanmeldungen für den Haushalt 2026 SG/579/2025
- 8 Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung in der Samtgemeinde Tarmstedt SG/565/2025
- 9 6. Änderung der Satzung der Samtgemeinde Tarmstedt über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwassergebührensatzung) SG/566/2025
- 10 Klärschlammverwertung - Stand
- 11 Grünschnittsammelplatz - Stand
- 12 Anbindung Ostertimke an die Abwasserreinigungsanlage - Stand
- 13 Einzelberichte und Anfragen

III. Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:18 Uhr

## IV. Sitzungsverlauf

### 1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Jürgen Grimmelikhuizen eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der örtlichen Presse, die Ratsmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

### 2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig festgestellt.

### Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	0
Enthaltung	0

### **3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 02.09.2024**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses vom 02.09.2024 wird einstimmig genehmigt.

### Abstimmungsergebnis:

Ja	4
Nein	0
Enthaltung	2

### **4. Berichte der Verwaltung**

Samtgemeindebürgermeister Oliver Moje berichtet, das folgende zwei Sätze aus dem PV-Freiflächen Kriterienkatalog der Samtgemeinde Tarmstedt gestrichen werden sollen.

Unter Punkt 5 „Regionale Wertschöpfung/Wahrung kommunaler Interessen“ im Kriterienkatalog soll folgender Satz, aus dem Absatz gestrichen werden:

„Die Gewerbesteuereinnahmen sollen annähernd zu 100 Prozent (bzw. so hoch, wie es das Steuerrecht zulässt) der jeweiligen Standortgemeinden zukommen, d.h. der Betriebsitz, soll in das Gebiet der Gemeinde gelegt werden“.

SGBM Herr Moje führt aus, dass es dazu mittlerweile eine gesetzliche Regelung gibt, wonach mindestens 90 % der Gewerbesteuereinnahmen bei der Standortgemeinde verbleiben müssen. Deswegen kann aus Sicht der Verwaltung der dafür vorgesehene Passus unter Punkt 5 gestrichen werden. Eine Festsetzung auf 100 % könne rechtlich angreifbar sein.

Unter Punkt 6 „Netzanbindung“ soll folgender Satz, aus dem Absatz entfernt werden:

„Ein gesicherter Anschluss/Einspeisepunkt muss vorhanden sowie die generelle technische Machbarkeit einer solchen Einspeisung geklärt sein“.

Herr Moje erläutert, dass sich die Praxis seitens der Netzbetreiber seit der ursprünglichen Verabschiedung des Kriterienkatalogs am 28.05.2024 geändert hat und diese mittlerweile erst bei einer entsprechenden Planungsreife eines Projektes (F-Plan, B-Plan) einen gesicherten Anschluss-/Einspeisepunkt zuteilen. Deswegen ist der letzte Satz von Punkt 6 des Kriterienkatalogs zu streichen, da dieser Satz sonst möglicherweise als rechtlich unzulässige Verhinderungsplanung eingestuft werden könnte.

### **5. Anfragen aus der Öffentlichkeit**

Es liegen keine Anfragen aus der Öffentlichkeit vor.

## 6. Klimaschutzmanagement - Ausblick Projekte

Der Ausschussvorsitzende Jürgen Grimmelikhuizen erläutert, dass Klimaschutzmanagerin Jeannine Gondlach einen Ausblick über die derzeit laufenden Projekte geben wird und erteilt ihr das Wort.

Die Klimaschutzmanagerin Frau Gondlach erläutert anhand der Präsentation (siehe Anlage) die aktuell laufenden sowie die bereits erfolgreich abgeschlossenen Projekte aus dem Maßnahmenkatalog des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Samtgemeinde Tarmstedt. Sie geht die einzelnen Handlungsfelder mit den dazugehörigen Maßnahmen durch und berichtet über die derzeit laufenden Förderzuschüsse, die die Samtgemeinde für die verschiedenen Projekte erhält.

## 7. Mittelanmeldungen für den Haushalt 2026

Ausschussvorsitzender Jürgen Grimmelikhuizen verweist auf die Erläuterungen zum Tagesordnungspunkt und bittet Klärwerksleiter Joachim Holsten die einzelnen Positionen zu erläutern.

<b><u>Kläranlage Tarmstedt:</u></b>	
<b>Position</b>	<b>Kosten</b>
<b>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen:</b>	
•Nitratmessung im Belebungsbecken	ca. 16.000 €
•Wartung/Instandsetzung Gebläse 1- 4 Belebungsbecken	ca. 4.000 €
•Prüfung Erdungsanlage KA Gelände gesamt	ca. 7.500 €
•Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen	ca. 4.000 €
•Absperrschieber auf RLS-Leitung	ca. 20.000 €
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung:</b>	
•Mobile Abwasserpumpe	ca. 12.000 €
<b>Haltung von Fahrzeugen:</b>	
•Kauf eines Fahrzeugs, Ersatz des Doka	ca. 50.000 €
<b>Pumpwerke:</b>	
•Schaltanlage und Ersatzteile für Pumpwerke allg.	ca.35.000 €
•Austausch von insges. 30 Niveausteuerungen	ca.5.000 €
•Ersatz Kompressor PW Dipshorn	ca.5.000 €
•Erdung und Potentialausgleich PW	ca. 8000 €
<b>Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens:</b>	
•Erdschieber sanieren, Reinigung durch Luftspülung	ca. 1.500 €
•Sanierung von Schachtabdeckungen	ca. 10.000 €
•Sanierung SW-Schächte	ca. 35.000 €
•Sanierung Kanalabschnitte	ca. 60.000 €
•Anschaffung Fremdwasserverschlüsse für SW-Anschlüsse	ca. 1.000 €
•Kanalnetz spülen	ca. 6.000 €
•Kamerabefahrung in den Ortschaften	ca. 35.000 €
<b>Klärschlammverwertung und Untersuchungskosten:</b>	

•Kosten für die Klärschlamm Entsorgung Landwirtschaft	ca. 134.000 €
<b>Investitionen:</b>	
•Erneuerung Kanal Weidedamm, Tarmstedt	ca. 800.000 €
•Planungskosten Anschluss der Ortschaft Ostertimke	ca. 90.000 €
•Erneuerung der Druckrohrleitung Westertimke – Tarmstedt	ca. 750.000 €
•Abschnitt III Ostertimke - Kirchtimke	ca. 200.000 €
<b>Investive Maßnahmen Schmutzwasserkanal:</b>	
•Erschließung Baugebiet Westertimke	ca. 10.000 €
•Erschließung Baugebiet Breddorf	ca. 210.000 €

Position „Sicherstellung einer Notstromversorgung der Kläranlage“:

Klärwerksleiter Joachim Holsten erläutert, dass ein Notstromaggregat angeschafft wurde, welches bei einem Test erfolgreich funktioniert hat. Bei einem Stromausfall kann die Notstromversorgung für einige Stunden aufrechterhalten werden.

Ausschussmitglied Frau Buschmann-Bryan erkundigt sich, wie lange das Notstromaggregat derzeit laufen kann, um das Klärwerk weiterhin mit Strom zu versorgen?

Klärwerksleiter Joachim Holsten erklärt, dass der Betrieb der Kläranlage für 10 bis 15 Stunden aufrechterhalten werden kann. Bei vollen Dieseltanks auch länger als 15 Stunden. Weiter führt Joachim Holsten aus, dass derzeit Überlegungen bestehen, die Notstromversorgung des Klärwerks auf drei Tage auszuweiten.

Wiebke Scheidl merkt an, dass dies eine sinnvolle Idee sei und ergänzt, dass die Trinkwasserversorgung der Wasserwerke derzeit darauf ausgelegt ist, bei einem flächendeckenden Stromausfall die Notstromversorgung für drei Tage aufrechtzuerhalten, um die Bevölkerung weiterhin mit Trinkwasser zu versorgen.

Position „Haltung von Fahrzeugen“:

Joachim Holsten berichtet, dass im Jahr 2026 ein neues Fahrzeug als Ersatz für den alten Doka angeschafft werden soll. Dafür sind 50.000€ veranschlagt.

Ausschussmitglied Janina Meyer möchte den Grund für den großen Kostenunterschied wissen: 2023 wurde für ein Fahrzeug 20.000€ veranschlagt, während für 2026 50.000€ im Haushalt stehen.

Herr Holsten erklärt, dass 2023 ein Caddy angeschafft wurde. Für 2026 ist die Anschaffung eines Ersatzfahrzeugs für den alten Doka (Doppelkabiner) geplant, welches aufgrund seiner Größe deutlich teurer ist als der Caddy.

Position „Kosten für die Klärschlamm Entsorgung Landwirtschaft“:

Meike Reuther berichtet, dass ein externer Dienstleister beauftragt wurde, ein Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung zu erstellen. Sie erläutert, dass die Vorbesprechung am 9. Oktober 2025 mit dem Büro stattfinden soll. Wenn dieses Gespräch erfolgreich verläuft, kann die Ausschreibung für die Klärschlamm Entsorgung noch im Jahr 2025 starten, für die Abfuhr des Klärschlamm im Jahr 2026.

Die weiteren, nicht aufgeführten, Buchungsstellen werden wie in den Vorjahren in den Haushaltsplanentwurf übernommen.

Nach eingehender Erläuterung und Beratung der einzelnen Positionen fasst der Umwelt- und Klimaausschuss einstimmig folgenden Empfehlungs-beschluss:

„Im Haushaltsjahr 2026 werden Mittel gemäß der nachfolgenden Aufstellung für die Abwasserreinigungsanlage in Tarmstedt bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

## **8. Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung in der Samtgemeinde Tarmstedt**

Samtgemeindebürgermeister Herr Moje erläutert, dass die Gebührenkalkulation im Dreijahresrhythmus durch die Kämmerei erstellt wird. Im Einzugsbereich der Abwasserreinigungsanlage Tarmstedt steigen die Abwassergebühren leicht an – von 3,70 €/cbm auf 3,80 €/cbm. SGM Oliver Moje führt weiter aus, dass die Kostensteigerung sich daraus ergibt, dass in der Samtgemeinde weniger Abwasser angefallen ist. Im Einzugsbereich der übrigen Abwasserreinigungsanlagen sinken die Abwassergebühren hingegen von 4,22 €/cbm auf 3,84 €/cbm.

Rüdiger Hillmer merkt an, dass die Samtgemeinde keine Gewinne ausweisen darf und daher sowohl die geringe Kostensteigerung als auch die Kostensenkung vertretbar seien.

Nach ausführlicher Erläuterung empfiehlt der Umwelt- und Klimaausschuss den folgenden Beschluss:

1. Der vorgelegten Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung in der Samtgemeinde Tarmstedt wird zugestimmt.
2. Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtungen, welche in die Gebührenkalkulation eingestellt sind, wird zugestimmt.
3. Dem Ausgleich früherer Kostenüber- und unterdeckungen wird in den vorgegebenen Höhen zugestimmt.
4. Abweichend von den ausgewiesenen Gebührenobergrenzen werden folgende Gebührensätze beschlossen:

Abwassergebühr für die zentrale Abwasseranlage ab dem Jahr 2026:

- a) Im Einzugsbereich der Abwasserreinigungsanlage Tarmstedt: 3,80 €/cbm
- b) Im Einzugsbereich der übrigen Abwasserreinigungsanlagen: 3,84 €/cbm

Hierdurch ggf. entstehende neue Kostenunterdeckungen sollen fortgeschrieben werden. Dem Rat ist hierüber zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

## 9. 6. Änderung der Satzung der Samtgemeinde Tarmstedt über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwassergebührensatzung)

Ohne weitere Aussprache folgen die Ausschussmitglieder der Beschlussempfehlung zur 6. Änderung der Satzung der Samtgemeinde Tarmstedt über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwassergebührensatzung).

Aufgrund der §§ 10, 13 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und des § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) hat der Rat der Samtgemeinde Tarmstedt in seiner Sitzung am 23.09.2025 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

Die Satzung der Samtgemeinde Tarmstedt über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung wird wie folgt geändert:

§ 4 erhält folgende Fassung:

Die Schmutzwassergebühr beträgt je m<sup>3</sup>

- a) Im Einzugsbereich der Abwasserreinigungsanlage Tarmstedt 3,80 €
- b) Im Einzugsbereich der übrigen Abwasserreinigungsanlagen 3,84 €

### § 2

Diese Satzung trifft am 01.01.2026 in Kraft.

### Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

## 10. Klärschlammverwertung - Stand

Ausschussvorsitzender Jürgen Grimmelijkhuizen verweist auf die Ausführungen von Frau Reuther unter TOP 6 „Mittelanmeldungen für den Haushalt 2026“ zur Position „Klärschlammverwertung“. Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen.

## 11. Grünschnittsammelplatz - Stand

Meike Reuther berichtet, dass die Ausschreibung für den Grünschnittsammelplatz im Oktober 2025 veröffentlicht werden soll. Der Grünschnittsammelplatz in Zeven ist fast fertig. Es gab jedoch einige Verzögerungen, weshalb sich die Ausschreibung in Tarmstedt verschoben hat. Mit dem Bau des Grünschnittsammelplatzes in Tarmstedt soll 2026 begonnen werden.

Frau Gröffel möchte wissen, warum auf Zeven gewartet werden müsse.

Frau Reuther erläutert, dass dies so mit dem Landkreis Rotenburg (Wümme) abgesprochen sei, so dass die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit gehabt hätten auf den Grünschnittsammelplatz in Tarmstedt ausweichen zu können.

Rüdiger Hillmer betont nochmal, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) für die Verzögerung verantwortlich sei und nicht die Samtgemeinde.

## **12. Anbindung Ostertimke an die Abwasserreinigungsanlage - Stand**

Der Ausschussvorsitzende Jürgen Grimmelijhuizen informiert, dass Meike Reuther einen kurzen Zwischenstand über die Anbindung Ostertimke an die Abwasserreinigungsanlage geben wird und erteilt ihr das Wort.

Meike Reuther berichtet, dass es im Oktober 2025 einen Abstimmungstermin mit dem Wasserverband geben wird und dass davon die Trasse abhängt. Wenn die Trasse steht, kann die Ausschreibung beginnen.

## **13. Einzelberichte und Anfragen**

Frau Buschmann-Bryan fragt in die Runde, ob die Anwesenden schon einmal etwas vom Niedersächsischen Wasserschutzkonzept gehört haben und möchte wissen, was mit dem Niedersächsischen Erlass gemeint ist.

Die Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung haben davon noch nichts gehört. Es gibt eine kleine Diskussionsrunde. Am Ende wird sich darauf verständigt, dass sich Frau Buschmann-Bryan an anderer Stelle nochmal über das Thema erkundigen soll.

Weitere Einzelberichte und Anfragen liegen nicht vor.

*gez. Grimmelijhuizen*

---

Vorsitz

*gez. Gondlach*

---

Protokollführung